

# Eine Besichtigung und Politik und Wirtschaft

**Schinznach-Bad** Mehr als 40 Mitglieder und Gäste nahmen an der Herbstversammlung der **AIHK-Regionalgruppe Brugg** im Kurhotel im Park teil.

VON CAROLIN FREI

«Noch eineinhalb Wochen bis zum Tag der offenen Tür der Thermi spa», eröffnete Hans-Rudolf Wyss, Präsident der **Regionalgruppe Brugg der Aargauischen Industrie- und Handelskammer**, die Versammlung. Da müsse noch einiges passieren und da werde auch noch einiges passieren, betonte er. Davon konnten sich die Teilnehmer an der anschliessenden Besichtigung der Baustelle gleich selber überzeugen.

Die Bauarbeiten sind im vollen Gange. Im Keller des historischen Gebäudes entsteht ein Hamam mit Dampfsauna. Das Erdgeschoss überrascht den Gast mit einer Erdsauna aus Stampflehm und das Dachgeschoss wird zum Saunabereich umgebaut. «Ich gehe noch immer davon aus, dass wir bis zum 29. Oktober fertig werden», sagt Markus Rudolf, Direktor Bäder und Technik. «Das Erdgeschoss und das Obergeschoss schaffen wir bis dato bestimmt. Mit dem Untergeschoss könnte es eng werden.» Bekanntlich stirbt die Hoffnung zuletzt.

## «Fragezeichen Wahlen»

Die «Hoffnung» war vor der Besichtigung der Therme auch ein Thema an der Versammlung der **AIHK Region Brugg**. Die Wahlen stehen vor der Tür. «Für uns stellen sie ein grosses Fragezeichen dar und aus FDP-Sicht könnten sie in einem Fiasko enden.

Zudem könnte die Wahl des Ständerats heikel werden. Zu hoffen bleibt jedoch, dass wir eine Regierung in Bern haben, die zu uns schaut», sagte Wyss. Als wichtiger Diskussionspunkt und als eigentlichen Denkanstoss sieht er die ganze Debatte rund um die Energie. «Wohin gehen wir mit dem Atomstrom? Von der Wissenschaft her ist noch einiges möglich. Aber natürlich muss eine Gefährdung von Mensch und Umwelt ausgeschlossen werden können.» Wyss sieht zudem Potenzial darin, für Ein- und Mehrfamilienhäuser Wärme aus der Luft zu gewinnen. Allerdings wäre damit die Lösung für den Energiebedarf für Unternehmen noch nicht geklärt.

## Themen auch aus der Region

Aber auch regionale Themen wie etwa das Campus-Projekt respektive die Vision Mitte, die Finanzlage der Gemeinden – allen voran von Brugg und Windisch – die Südwestumfahrung von Brugg, die Richtplandiskussion oder die Anbindung an den öffentlichen Verkehr beziehungsweise die «Steuerung» des Individualverkehrs wurden thematisiert.

Nicht fehlen durften Gedankengänge zum tiefen Eurokurs, zur demografischen Entwicklung und zum verdichteten Bauen. Bei Letzterem sieht Wyss durchaus realistische Perspektiven darin, etwa Einkaufszentren in den Untergrund zu «verbanen».

Für den kulinarischen Abschluss der Herbstversammlung sorgte ein Apéro riche im erweiterten Restaurant-Bereich. Und trotz garstigem Wetter liess sich keiner der Gäste den Appetit im lauschigen «Wintergarten» verderben.



Hans-Rudolf Wyss bei der Führung durchs neue Thermi spa. CAROLIN FREI